

**Dr. Ernst Dieter Rossmann**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Am Drosteipark 5, 25421 Pinneberg

☎ (04101) 200 639

📧 (04101) 553 665

✉ ernst-dieter.rossmann@wk.bundestag.de

# Pressemitteilung

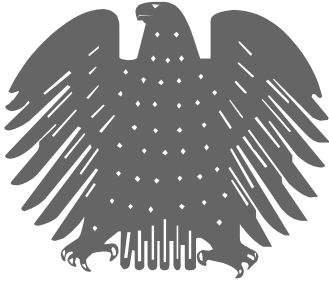
---

Pinneberg, 18. Dezember 2005

## **Koalitionsvertrag: Gute Entscheidungen auch für den Kreis Pinneberg und die Region**

„Die Entscheidung der SPD/Grünen-Bundesregierung für die 900-Millionen-Euro-Investition des Röntgenlasers beim DESY-Hamburg/Schenefeld hat auch für die neue Bundesregierung von SPD, CDU und CSU Bestand. Dies ist die wichtigste Zukunftsentscheidung für den Kreis Pinneberg. Die wirtschaftlichen und Arbeitsplatzperspektiven für die Zukunft können gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.“ Der Kreis Pinneberger SPD-Bundestagsabgeordnete und Forschungspolitiker Dr. Ernst Dieter Rossmann ist hochzufrieden, dass dieses Projekt als eines von nur zwei neuen Großforschungsprojekten in Deutschland im Koalitionsvertrag verankert werden konnte.

Auch die Weiterführung des Vier-Milliarden-Euro-Ganztagschulprogramms in der neuen Legislaturperiode sieht der SPD-Abgeordnete als einen Erfolg an. Rossmann: „Damit sind die Aussichten sehr gut, dass zum Beispiel die Ganztagschulinvestitionen bei der Hauptschule Koppeldamm in Elmshorn oder der Förderschule für Kinder mit



Dr. Ernst Dieter Rossmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Am Drosteipark 5, 25421 Pinneberg

☎ (04101) 200 639

📄 (04101) 553 665

✉ ernst-dieter.rossmann@wk.bundestag.de

# Pressemitteilung

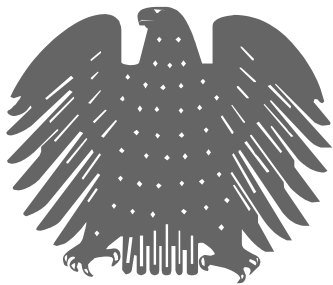
---

Behinderungen in Appen-Etz noch zu 90 Prozent vom Bund gefördert werden können.“

Auch im Bereich der Verkehrspolitik macht der Koalitionsvertrag wichtige Festlegungen mit Auswirkung auf den Kreis Pinneberg. So wollen SPD, CDU und CSU jetzt endlich die Novellierung des Fluglärmgesetzes einleiten. Die Mittel für Verkehrsinvestitionen sollen um 4,3 Milliarden Euro insgesamt gesteigert werden, um die Verkehrswege zur Straße und zur Schiene dem wachsenden Verkehrsbedarf anzupassen.

Rossmann: „Hier müssen die Chancen für den Kreis Pinneberg und die Gesamtregion genutzt werden.“ Positiv bewertet der Abgeordnete auch, dass zum ersten Mal auf Bundesebene die Einrichtung einer nationalen Küstenwache ins Auge gefasst wird. Hier hat es nicht nur bei anderen Bundesländern, sondern auch auf Bundesebene bisher große Zurückhaltung und Ablehnung gegeben. Rossmann: „Hier konnten sich offensichtlich die Schleswig-Holsteiner durchsetzen, die schon immer einhellig für eine nationale Küstenwache eingetreten sind.“

Wichtig für den Kreis Pinneberger Abgeordneten ist außerdem, dass das Projekt „Soziale Stadt“ ohne Abstriche von der CDU akzeptiert worden ist. Dieses Programm soll auch weiterhin dazu beitragen, Stadtquartiere wie Elmshorn-Hainholz zu stabilisieren und die Eigeninitiative der dort lebenden Menschen



Dr. Ernst Dieter Rossmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Am Drosteipark 5, 25421 Pinneberg

☎ (04101) 200 639

📧 (04101) 553 665

✉ [ernst-dieter.rossmann@wk.bundestag.de](mailto:ernst-dieter.rossmann@wk.bundestag.de)

# Pressemitteilung

---

zu stärken. Sozialpolitisch wichtig ist ebenso die Fortsetzung des Ausbaus von Krippen- und Tagesbetreuungsplätzen. Hierzu hatte schon die rot-grüne Bundesregierung ein Fördervolumen von 1,5 Milliarden Euro für die Kommunen vorgesehen.

Insgesamt sieht der Abgeordnete in dem Koalitionsvertrag auch unter regionalen Gesichtspunkten eine gute Basis, um wichtige Zukunftsprojekte und Infrastrukturverbesserungen für den Kreis Pinneberg auch in Zukunft fortzuführen.